

Spanheimstr. 11  
13357 Berlin

Sozialgericht Berlin  
Invalidenstraße 52  
10557 Berlin

Per Fax  
030 – 397 486 30

S 27 AS 10257/17  
Antrag auf vollständige Akteneinsicht

Hohes Gericht,

zur Vorbereitung der anstehenden Verhandlung beantrage ich vollständige Akteneinsicht über sämtliche mit meinem Fall zusammenhängenden Akten, Nebenakten, Beiakten, Vorgänge, die in elektronischer oder papierner Form zu meiner Person vorhanden sind und/oder gespeichert wurden.

Dazu gehören auch alle mich betreffenden Korrespondenzen, Gesprächsnotizen und Vermerke, die zwischen anderen Stellen und dem Jobcenter Berlin Mitte bezüglich meiner Person angelegt wurden.

Ich beantrage vollständige Einsicht über:

- S 158 AS 6386/15
- S 175 AS 14857/15 bzw.: L 31 AS 1848 / 17
- S 27 AS 10257/17
- S 158 AS 22386/15
- S 102 AS 24679/15 bzw.: S 102 AS 4286/18 WA

Ich beantrage bezüglich dieser Vorgänge vollständige Einsicht in sämtliche Akten, in

- das System Verbis  
incl. Beratungsvermerke und alle Einträge zur Dokumentenverwaltung
- die neue E-Akte
- alle Rechtsakten
- alle Akten, die an die Gerichte geschickt wurden und werden
- die Korrespondenzen der unteren Abteilung des Jobcenters mit der Leitung des Hauses
- die Korrespondenzen der Leitung des Hauses untereinander
- die Korrespondenzen des Hauses mit der Bundesagentur für Arbeit <sup>1</sup>
- die Korrespondenzen mit der Regierung <sup>2</sup>
- die Korrespondenzen des Jobcenters und ggf. der Regierung mit dem Gericht
- die Gründe, zum 10.02.2017 den Prozess zu stoppen
- und alle weiteren, von mir noch nicht genannten Akten,  
die irgendwie zu meinem Fall dazu gehören.

---

<sup>1</sup> Die Sache hatte damals große Öffentlichkeit. Ab dem 70sten Hungertag sind tausende empörte Mails an die Bundesagentur und an die Regierung gegangen ...

<sup>2</sup> Die Sache wurde damals öffentlich im Bundestag verhandelt.

Ich verlange die Einsicht so, dass auch die Vermerke der Aktenführung /  
Dokumentenverwaltung lückenlos einsehbar sind.

Abschließend beantrage ich die Bestätigung zur Vollständigkeit der vorgelegten Akten  
und ebenso (nach der DSGVO) die Vorlage einer vollständigen Übersicht  
über alle vorliegenden, erhobenen und gespeicherten Daten jeglicher Art,  
die zu meiner Person im Jobcenter, im Gericht und an anderen Stellen über mich  
vorhanden sind.

Mit freundlichem Gruß,

R. B.